

## 3 // WARUM ... Sorgen?

Michael Buchetmann | 22.10.2023

**Macht euch um nichts Sorgen!** Wendet euch vielmehr in jeder Lage mit Bitten und Flehen und voll Dankbarkeit an Gott und bringt eure Anliegen vor ihn. Dann wird der Frieden Gottes, der weit über alles Verstehen hinausreicht, über euren Gedanken wachen und euch in eurem Innersten bewahren – euch, die ihr mit Jesus Christus verbunden seid.  
(Philipper 4,6-7)

Angst ist eine negative Emotion, die durch eine echte oder vermeintliche Bedrohung unseres Wohlbefindens ausgelöst wird.

Angst bedeutet, dass ich mich unwohl fühle und nervös bin  
- wegen eines Ereignisses  
- einer Person  
- oder eines Problems  
welche/s ich nicht kontrollieren kann.

Sich Sorgen zu machen bedeutet:  
Sich mit Schwierigkeiten oder Problemen  
**IM DENKEN** zu beschäftigen.

**Macht euch also keine Sorgen!** Fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Denn um diese Dinge geht es den Heiden, die Gott nicht kennen. Euer Vater im Himmel aber weiß, dass ihr das alles braucht. Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben. **Macht euch keine Sorgen** um den nächsten Tag! Der nächste Tag wird für sich selbst sorgen. Es genügt, dass jeder Tag seine eigene Last mit sich bringt.  
(Matthäus 6,31-34)

## RÜCKBLICK

- Was war dein „One Thing“ der Predigt?

## WAS SAGT DIE BIBEL?

Bibelstellen der Predigt:

Römer 12,1-2 | Matthäus 6,25 | Philipper 4,6-7 | Matthäus 6,31-34

- Was spricht dich in den Bibelpassagen an?
- Gibt es weitere Bibelstellen, die dir zu diesem Thema einfallen?

## WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

- Wie geht es dir mit dem Thema der Predigt?
- Was fordert dich heraus?
- Teile gerne ein Zeugnis zum Thema der Predigt.
- Kennst du das Denken eines verwaisten Geistes (Ich muss mich um alles selbst kümmern und sorgen)?
- Lebst du in dieser Identität, dass du ein Kind Gottes bist? Wie sieht das konkret aus?

## MEIN NÄCHSTER SCHRITT

- Erstelle dir eine Sorgenliste.
- Verwandle deine Sorgen in Gebete und bringe sie vor Jesus.

Der Friede Gottes bewacht, bewahrt, behütet dein Denken und dein Herz (Philipper 4,7) und bildet einen Schutzwall vor Angriffen des Feindes für dich.

- Betet gemeinsam für eure konkreten Anliegen, die euch sorgenhaft beschäftigen.